

Ditschkerl mit einem Stöckchen in ein Loch hineintreiben“ Taching LF; °*Ditschkarl* „wird mit dem *Ditschkarlbrett* geschlagen“ Traidendf BUL.

Etym.: Wohl Kontamination aus *Titscherlein* (→ *Titscher*, Bed.2) u. slowen. *tīček*, *-čka* 'kleiner Pflock'; vgl. WBÖ V,111.

WBÖ V,111,1223f. (Tütschkerlein).

Abl.: *tütschkerln*.

M.S.

titschkerln

Vb., das Spiel → *Pätschek*, Bed.2 spielen: °*didschgerln* Rgbg.

WBÖ V,1224 (tütschkerln).

M.S.

ditschkern

Vb., Geschlechtsverkehr ausüben: *titschkern* Mehn U. KANZ u.a., Die Heimat auf der Zunge tragen, Regensburg 2012, 56.

Etym.: Wohl Abl. auf der Basis von tschech. *dýčka* 'kleiner Dolch'; vgl. WBÖ V,111.

M.S.

-titschling

M., nur im Komp.: [**Kühe**]t. Birkenröhrling (Boletus scaber): °*der Kejtitschlen* Bodenmais REG.

M.S.

Titte → *Tutte*.

Titus, Tit(i)

M., scherzh. Kopf, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dei Tit* Pfeffenhsn ROL; °*tu dein Titas weg, daß i wos sehng ka* Eslarn VOH.

Etym.: Verkürzt aus → [*Titus*]kopf; WBÖ V,112.

SCHMELLER I,631.– WBÖ V,112.

M.S.

ditz → *dies*.

Ditzel, Schnuller, → *Tützel*.

ditzi

Interj., nur in Wiederholung: *dizi dizi* Lockruf für Hühner Wasserburg.

Etym.: Onomat.

M.S.

dividieren

Vb., dividieren: *diffadiern* Marktredwitz BRAUN Gr.Wb. 93; *multiplicir 5 per 7 vnd waz da kumpt, daz dividir per 3* Rgbg Mitte 15. Jh. Die Practica des Algorithmus Ratisbonensis, hg. u. erl. von K. VOGEL, München 1954, 268, 21f.

Etym.: Aus lat. *dividere*; KLUGE-SEEBOLD 207.

WBÖ V,69.

Komp.: [**her-aus**]d. **1** ausklügeln, austüfteln: „der Plan, den sie *herausdividiert* haben, war gut“ ROHRER Alt-Mehn 72.– **2** ergründen, herausbekommen: *Das wolln wir schon rausdividieren* QUERI Von kl. Leuten 152.

[**hin-aus**]d. hinauswerfen, hinauskomplimentieren: *oan nausdifidirn* Derching FDB; *wenn oana grad singt, glei' werd er 'nausdividiert* ZIPPERER Ged. 112.

[**ausher**]d. wie → [*her-aus*]d. 1: *a Schreiwats außadiffidiarn* Staudach (Achent) TS.

WBÖ V,69.

[**ein**]d.: *ei (n'diffadiern* „einbleuen“ Marktredwitz BRAUN Gr.Wb. 93.

[**zu-sammen**]d. schlußfolgern, NB, OP vereinz.: *zamdifodian* zusammenreimen Aicha PA.

WBÖ V,69.

M.S.

tividomine, Fluch, → *tibidomine*.

Diwan

M., Diwan, Sofa, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: °*an Diwan hintn leng* Sindlfing ED; *Noch 'm Essn is a a hoibe Stund auf'm Diwan glegn* MAIER Was mir begegnet ist 174.

Etym.: Aus türkisch *divan*, persischer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 208.

WBÖ V,112.

M.S.

†tiwo

Interj.: *Diwo* „wird in manchen Gegenden von Baiern den Pferden zugerufen, wenn sie auf die rechte Seite ziehen sollen“ DELLING I,127.

Etym.: Wohl aus → *ti* 'dass.' u. *wio* (→ *wi*) 'vorwärts!'; SCHMELLER I,574.

DELLING I,127; SCHMELLER I,574.– WBÖ V,112.

M.S.